

Fig. 11. ist ein Zapfen, der sehr viele Festigkeit erfordert; man bedient sich desselben für die Prasselcapricen, die Sphären und andere Feuerstücke, welche convulsivische Bewegungen machen. a ist der eiserne Axenkörper, b eine ebene Platte, in welcher drei Holzlöcher befindlich sind, wodurch man die Axe fest auf das Ende eines Balkens befestigen kann.

Fig. 12. ist eine bewegliche Axe, deren man sich zu den Wirbeln und Tafelträgern bedient (vergl. diese Artikel).

Man wendet noch andere Arten von Axen an; ich werde jedoch die Zeichnung davon auf andern Tafeln mittheilen, wenn ihrer erwähnt werden muß.

### §. 95. Sohlen.

Die sogenannte Sohle der Feuerwerker ist ein fest auf einem Fuße stehender Pfeiler (1. und 2. Taf. XVII.).

Fig. 1. ist eine gewöhnliche Sohle, auf welche man alle Arten von Feuerwerken bringen kann, wie Sonnen, Capricen, Glorien und selbst pyrische Stücke.

Fig. 2. ist eine Kreuzsohle oder eine kleine Sohle; sie wird für leichte Stücke, wie Sonnen und Capricen angewendet.

Fig. 3. ist der Fuß der Sohle Fig. 1.; man sieht da weder den Pfeiler noch die Streben, die den Pfeiler lothrecht erhalten. Die Länge des Pfeilers ist unbestimmt; die der Streben steht mit dem Pfeiler im Verhältniß. Die Streben schützen den Pfeiler vor dem Zerbrechen, indem sie ihn senkrecht auf seinem Fuße erhalten.

Fig. 4. zeigt, wie man Räder oder Rollen unter die Sohlen bringt, um sie bei Ausführung eines bedeutenden Stückes leichter fortschieben zu können, wenn das hinter ihr folgende Stück angebrannt werden soll.

Fig. 5. ist eine Sohle mit zwei Pfeilern, und diese Sohle wird für schwere Stücke angewendet. Sie wird ganz wie die einfache Sohle construirt, nur bringt man in den gehörigen Entfernungen von einander mehrere Querstücke an, und diese nehmen in ihre Mitte das abzubrennende Stück auf, indem man in eins derselben ein Loch zur Aufnahme der Axe macht, auf welcher die Nabe des Stückes ruht. Nach der Größe des Stückes hat der Feuerwerker zu bestimmen, welchen von den Querbalken er zur Aufstellung des Stückes zu nehmen hat.

Die Rose, das Gatter u. s. w. erfordern solche Sohlen, indem sie für eine einfache Sohle zu schwer und zu ausgedehnt sind.

Man kann sich in vielen Fällen der Sohle ganz überheben,